

Wiesbadener Tagblatt.

No. 6. Samstag den 7. Januar 1860.

Gefunden ein Kinderstrumpf, eine Hundschelle, eine Brieftasche (eine Sicherheitskarte enthaltend), und ein Wachtelhund ist zugelaufen.

Wiesbaden, den 6. Januar 1860.

Herzogl. Polizei-Direction.

Edictalladung.

Ueber das im Herzogthum Nassau befindliche Vermögen des Charles Stokes zu Paris ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Freitag den 20. Januar 1860 Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachteils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 30. December 1859.

Herzogl. Nass. Justizamt.

169

Dübell.

Bekanntmachung.

Dienstag den 10. Januar l. J. Mittags 3 Uhr lassen Johann Philipp Müller Eheleute von Wehen ein in der Häfnergasse zw. Joseph Peter Mollner Wittwe und Jacob Mollath dahier belegenes dreistöckiges Wohnhaus nebst zweistöckigem Hinterbau, Stall und Hofraum, Gasthaus zum Rheinberg benannt, in dem Rathhause dahier zum zweiten Male freiwillig versteigern.

Wiesbaden, 24. December 1859.

Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.

238

Westerburg.

Bekanntmachung.

Montag den 23. Januar l. J. Nachmittags 3 Uhr wird ein dem Gottfried Wagner auf der Grundmühle bei Mosbach gehöriger, in Diebrich-Mosbacher Gemarkung im Eichen 1r Gewann belegener Acker, 36 Ruthen und 83 Schuh haltend, in dem Rathhause zu Mosbach versteigert.

Wiesbaden, den 16. December 1859.

Herzogl. Landoberschultheiserei.

238

Westerburg.

Bekanntmachung.

Das für das Jahr 1860 festgesetzte Gewerbesteuer-Kataster der Stadtgemeinde Wiesbaden liegt von heute an während acht Tagen zu Jedermanns Einsicht auf dem Rathhause offen.

Es wird dies nach Vorschrift des §. 19 des Gewerbesteuergesetzes mit dem Anfügen öffentlich bekannt gemacht, daß Beschwerden wegen unrichtiger Besteuerung innerhalb dieser 8 Tage bei der hiesigen Bürgermeisterei mündlich zu Protocoll oder längstens binnen 3 Wochen nach dem ersten durch das Verordnungsblatt bekannt gemachten Erhebungstermine bei Herzoglichem Finanzcollegium schriftlich vorzubringen sind. Alle später vorgebrachten Beschwerden können nach §. 21 des Gewerbesteuergesetzes keine Berücksichtigung mehr finden.

Wiesbaden, den 6. Januar 1860.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Diesenigen Bewohner hiesiger Stadt, welche den Landeskalender pro 1860 noch nicht abgeholt haben, werden hiermit aufgefordert, dies innerhalb acht Tagen zu thun, als ihnen derselbe sonst unter Aufschlag des Trägerlohns in das Haus gebracht werden wird.

Wiesbaden, den 6. Januar 1860.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 9. Januar l. J. Nachmittags 3 Uhr läßt H. Heinrich Reinhard Wilhelm Blum dahier die nachbeschriebenen 7 Grundstücke, als:

- 1) 793 54 12 Acker an der dritten Remise zw. Jonas Kraft und Phil. Peter Christmann;
- 2) 794 60 13 Acker auf dem Leberberg zw. Hauptmann Grahn und Georg Stemmler;
- 3) 795 66 30 Acker an der Todtenhöhl zw. Phil. Heint. Schmidt und Fr. Martin Lauterbach;
- 4) 796 26 5 Acker bei Gfelsborn zw. Fried. Seußberger u. Aufstößer;
- 5) 797 45 94 Acker auf dem Mosbacherberg zw. Herzogl. Domäne und Heinrich Schaaf Erben;
- 6) 798 50 79 Acker bei dem Rischbaum zw. Herzogl. Domäne beiderseits;
- 7) 809 75 20 Wiese im alten Weiher zw. Heinrich Schaaf Erben und Philipp Wegandt;

im hiesigen Rathhause auf 9 Jahre verpachten.

Wiesbaden, den 29. December 1859.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Goulin.

1

Bekanntmachung.

Die Erben der dahier verstorbenen Fräulein Amalie Böfinger aus Dillenburg wollen Donnerstag den 12. d. M. Morgens 9 Uhr die zu deren Nachlaß gehörigen Mobilien, in Schränken, Kommoden, Canape, Stühlen, Tischen, Küchengeräthen, 1 Kasten klein gemachtem buchen Scheitholz u. bestehend, in dem Hause des Herrn Instrumentenmachers Wolff am Luisenplatz versteigern lassen.

Wiesbaden, 2. Januar 1860.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Goulin.

53

Bekanntmachung.

Montag den 23. Januar l. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Erben des Johann Michael Silberstein von Dohheim ihre in hiesiger Gemarkung im Klosterbruch belegene 53 Ruthen 44 Schuh haltende Wiese, No. 8471 des Stockbuchs, zw. Jakob Weiß Wittwe und Joh. Philipp Kossel Jr von Dohheim, im hiesigen Rathhause abtheilungshalber versteigern.

Wiesbaden, den 12. December 1859.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Goulin.

10496

Holzversteigerung.

Mittwoch den 18. Januar 1860 Vormittags 10 Uhr werden im Domantal: Waldviertel Rodden 1r Lhla, Gemarkung Wehen, Oberförsterei Blatte:

28 Klaster buchen Prügelholz,

8200 Stück buchen Wellen

an Ort und Stelle anderweit öffentlich versteigert.

Bleidenstadt, am 2. Januar 1860.

Herzogl. Nass. Receptr.
Hörten.

29

Belanntmachung.

Montag den 9. Januar l. J. Morgens 10 Uhr werden in dem Dohheimer Gemeindevald-Distrikt Weisenberg II. Theil:

7235 Stück gemischte Wellen und

Mittwoch den 11. Januar l. J. Morgens 10 Uhr in dem Dohheimer Gemeindevald-Distrikt Weisenberg I. Theil:

1) 106 Kiefernstämme, 2539 Cubitfuß,

2) 16 Klatter Kiefernholz und

3) 1050 Stück Kiefern Wellen

an Ort und Stelle versteigert.

Dohheim, den 4. Januar 1860.

Der Bürgermeister,
Hartmann.

Rhein-Dampfschiffahrt

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Fahrplan vom 30. December.

Von Diebrich nach Köln 7 $\frac{1}{2}$ und 11 $\frac{1}{2}$ Uhr Morgens.

Diebrich, den 30. December 1859.

Der Agent.

10898

G. Brenner.

Zur Beachtung.

Da ich von heute an mein Geschäft für mich habe, so flechte ich Strohhüble per Stück zu 36 fr. Bestellungen können gemacht werden bei Weimer in der Schachtstraße No. 36.

Karl Werten, Stuhlmacher

227

in Erbenheim.

Punsch-Essenzen

von Kraß und Kunz, von J. Selner in Düsseldorf, per Glasche 1 fl. 54 fr.

" " " " Johann Adam Röder in

Düsseldorf 1 fl. 48 fr.

besoleichen andere " " 1 fl. 42 fr.

" Ananas und Burgunder " " 2 fl. — fr.

in größeren Partien für Consumenten billiger.

Ferner alle Sorten süße Liqueuren, feinsten Cognac, Rum, Genebre, Bisbki, Schweizer-Absinth, Ritschwasser etc., Malaga, Madeira, Cherry, Bordeauxwein etc. empfiehlt

10074

H. Wenz, Conditior,
Sonnenbergerthor No. 5.

Eine frische Sendung

moussirender Raitwein

228

bei S. Engel.

Schmelzbutter von vorzüglicher Güte à 32 fr. per Pfund, in ganzen Kübeln (25—50 Pfund) billiger, empfiehlt

61

F. L. Schmitt, Launusstraße No. 17.

Arrac, Rum und Cognac, sowie alle Sorten Punschessenze billigst bei

Chr. Rigel Wittwe.

10904

Ein an der Kapellenstraße gelegenes und von einem Morgen großen Garten umgebenes Sandhaus ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl.

229

Bestellungen auf das mit dem 1. Januar begonnene Abonnement-Quartal des dreizehnten Jahrgangs der „Mittelrheinischen Zeitung“ werden fortwährend angenommen. Neuzutretende Abonnenten erhalten die Broschüre-Beilage: „Der Papst und der Congreß“ gratis.

57

Biebrich, Mainzerstrasse.

Den verehrten Wiesbadenern bringe ich hiermit meine Conditorei nebst vorzüglichen Kaffee und Kuchen, sowie Wunsch, Grog ic. in empfehlende Erinnerung.

Jacob Ott, Conditor. 130

Turnverein.

Morgen Sonntag den 8. Januar Turnfahrt nach Erbach. Versammlung an der Schiersteiner Chaussee Mittags 1 Uhr. Die Mitglieder des Vereins werden hiervon benachrichtigt. Der Vorstand. 467

Sonntag den 8. Januar

Nachmittags 4 Uhr

im Unterrichts-Lokal

Besprechung über einen abzuhaltenden

Ball.

Schüler und Schülerinnen von jetzt und früher, sowie alle Freunde eines wirklich gemüthlichen Vergnügens werden hierzu freundlichst eingeladen.

Block.

124

Morgen Sonntag den 8. Januar

Harmonie

im Saale des Erbprinzen von Nassau.

Anfang 5 Uhr. Entree für Herrn 6 fr.

Gutes Bier, Weine, billige und gute Restauration.

Frische Schellfische

sind angekommen bei

Hch. Philippi, Neugasse No. 20. 230

Es ist wegen Abreise ein Platz in der ersten Rangloge abzugeben. Näheres in der Exped. d. Bl. 231

Museum der Alterthümer.

Nächsten Montag den 9. d. Abends 8 Uhr: Vortrag des Herrn **Dr. Rossel** über den Verfall des röm. Reichs (Fortsetzung): Zustand der bildenden Kunst im 3. u. 4. Jahrhundert.

Wiesbaden, 4. Januar 1860.

Der Vorstand. 421

Cäcilien-Verein. 57

Heute Abend präcis 7½ Uhr Probe im Rathhauseaale.

Turnverein.

Die activen und unactiven Mitglieder des Turnvereins werden zu einer **General-Versammlung** auf Montag den 9. Januar 1860, Abends 8 Uhr, in das Gasthaus des Herrn Ph. Freinsheim in der Metzgergasse eingeladen.

Tagesordnung: Berathung und Beschlussfassung über die Herstellung des oberen Raums der Turnhalle zum Winterturnen.

Wiesbaden, den 5. Januar 1860.

Der Vorstand. 467

Montag den 9. Januar Abends 6½ Uhr 208

in dem großen Saale des Theatergebäudes

Vierte Quartett-Soirée

der Herren Baldenecker, Scholle, Wagner und Grimm.

Programm.

1) Quartett von Haydn. (G. dur.)

2) Quartett von Mozart. (C. dur.)

3) Quartett von Beethoven. (F. dur. Op. 59.)

(Eingang an der Einfahrt, rechts über die große Treppe.)

Billette zu dem Subscriptionspreis, sowie einzelne Karten zu 1 fl. sind in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und in der Musikalienhandlung von E. Wagner zu haben.

Morgen Sonntag

Musikalische Unterhaltung.

Entrée wie gewöhnlich.

H. Engel. 232



Zur gefälligen Beachtung!

Einem hohen Adel und geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich im Laufe dieses Monats in allen **Conversations-Tänzen** Unterricht ertheile. Gefällige Anmeldungen beliebe man von 2-4 Uhr zu machen Saalgasse No. 22.

Robert Klumpp, Solo-Tänzer

234

a. d. h. Hof-Theater.

Ein gebrauchtes **Clavier** ist billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 235

2 neue 1 1/2 schläfige lackirte **Bettstellen** nebst 1 zweithürigen **Aleider-
schrank** sind zu verkaufen bei Lackirer Sator. 213

Einige neue **spanische Wände** sind zu verkaufen.

269 **C. Leyendecker & Comp.**

Champagnerflaschen u. **Schoppen** werden gekauft Mühlgaſſe 1. 236

Es ist ein **Unterbett** billig abzugeben. Näheres in der Expedition
dieses Blattes. 237

Liebe Elise!

Wir gratuliren Dir zu Deinem 23. Geburtstage.

Läßt Du d'r ach was merke?

238

Drei Freunde.

Lieber Meister!

A. G.

Es gratuliren Dir zu Deinem 16. Geburtstag recht herzlich
239 Deine dankbaren **Schülerinnen.**

Liebe Schwester Elise!

Ich gratulire Dir herzlich zu Deinem 23. Geburtstage.

240

Dein kleiner Bruder **H. Z.**

Ein **Klickerbentel** zu gewinnen,

Louis! das ist beneidenslos;

Denn so ein **Prachtstück** herzuspinnen,

Kostet ja **Sechs Groschen** bloß. 241

Ein **Griffelkästchen** ist gefunden worden und kann gegen die Ein-
rückungsgebühr abgeholt werden Heidenberg No. 9 im zweiten Stock. 242

Am 2. d. wurde ein schwarzer gestrichter **Schleier** verloren. Der Finder
wird ersucht, denselben gegen Belohnung Wilhelmstraße No. 18 abzugeben. 218

Ein schwarz-seidener **Regenschirm** mit schwarzem Griff mit Perl-
mutter eingelegt, am Stod der Name eingekritz, ist vor einigen Wochen
verloren gegangen. Man bittet, denselben gegen Belohnung abzugeben im
Hotel Rais, Parterre. 243

Gestern Mittag wurde in der Launusstraße oder in der Trinkhalle ein
kleines seidenes **Kopftüchchen** verloren. Abzugeben Kapellenstraße 13. 244

Stellen-Gesuche.

Ein gebildetes Mädchen, das französisch sprechen kann, wird zu Kindern
gesucht Adolphsberg No. 1. 151

Es wird sogleich ein braves Mädchen gesucht, welches alle Hausarbeit
gründlich versteht und schon bei ordentlichen Herrschaften gedient hat. Nur
solche, welche gute Zeugnisse aufweisen können, haben sich zu melden. Näheres
in der Exped. d. Bl. 220

Ein braves Monatmädchen wird gesucht Sonnenbergerthor 5, rechts im
ersten Stock. 245

Gesucht wird eine Köchin, welche sich auch der Hausarbeit unterzieht. No.,
sagt die Exped. d. Bl. 246

Ein braver Putscher mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle als Hausknecht
und kann gleich eintreten. Das Nähere durch P. W. Lang 247

Für eine Familie wird eine **Wohnung** von 10—15 Zimmern zu mieten
gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 248

Ein reinliches Nähmädchen, welches außer dem Hause beschäftigt ist, sucht
bei einer ordentlichen Familie eine Schlafstelle. Näh. in der Exped. 225

Es findet ein Herr freundliche Aufnahme nebst Kost und Logis über zwei Ettagen **Ed. der Burg** und **Herrnmühlgasse No. 12.** 249
Geisbergweg No. 14 ist eine Mansardwohnung auf den 1. April zu vermieten. 183
Goldgasse No. 8 ist ein vollständiges Logis bis den 1. April, auch eine Dachstube gleich zu vermieten. 250
Schwalbacher Chaussee No. 8 Bel-Etage, Südseite, sind 2 möblierte Zimmer gleich oder auf den 1. April zu vermieten. 251
 Die Bel-Etage **Schwalbacher Chaussee No. 9**, von einer stillen Familie bisher bewohnt, ist wegen Abreise derselben auf den 1. April l. J. anderweit zu vermieten. 10650
 In einem Landhause ist eine schöne, neu hergerichtete Wohnung, Bel-Etage, 6 Zimmer u. enthaltend, Mitgebrauch des Gartens, auf den 1. April zu vermieten. Wo, sagt die Exped. 10688
 In der mittleren **Friedrichstraße** ist eine sehr schöne Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, 1 Küche, 3 Mansarden, 1 Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche, des Trockenspeichers, des Gartens, u., ferner die Parterrewohnung mit 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und allen Bequemlichkeiten wie bei der obengenannten Wohnung, zu vermieten und zum 1ten April d. J. zu beziehen durch das Commissions-Bureau von **G. Decker**, **Banggasse No. 47.** 51

Todes-Anzeige.

Wir zeigen unsern Freunden und Bekannten hiermit an, daß unsere Tochter und Schwester, **Julie Hahn**, nach 14tägigem Leiden in das bessere Jenseits abgerufen wurde.

Die Beerdigung findet Sonntag Mittag um 3¼ Uhr vom Sterbehause, **Röderstraße No. 8** statt.

252

Die trauernden Hinterbliebenen.

Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsern geliebten Vater und Schwiegervater, Feldgerichtschöffe **Jacob Wintermeyer**, nach längerem Leiden am 6. d. M. Vormittags 9 Uhr in ein besseres Jenseits abzurufen. Um stille Theilnahme bitten

Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag den 8., Nachmittags 4 Uhr, vom Sterbehause aus statt.

253

Gold-Course.		Frankfurt, 6. Januar.	
Pistolen	9 fl. 34½ - 33½ fr.	Pistolen Preuss.	9 fl. 57 - 56 ad fr.
Holl. 10 fl. Stücke	9 „ 36½ - 35½ „	Dufaten	5 „ 28 - 27 „
20 Freck. Stücke	9 „ 16½ - 15½ „	Engl. Sovereigns	11 „ 38 - 34 „

Biesbadener Theater.

Heute Samstag: **Philippine Welser**. Historisches Schauspiel in 5 Akten, von D. von Nedwig.

Morgen Sonntag: **Der Nordstern**. Komische Oper in 3 Akten, von Scribe. Musik von G. Meyerbeer.

Der Text ist in den Buchhandlungen von **L. Schellenberg** und **B. Roth** für 12 fr. zu haben.

Morgen, Sonntag den 8. Januar, evangelischer Verein zur bes.
annten Stunde.

215

Evangelische Kirche.

1r Sonntag nach Epiphanias.

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr: Herr Kirchenrath Diez.
Nachmittags 2 Uhr: Herr Caplan Contraby.
Beistunde in der neuen Schule. Vormittags 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Herr Decan Elbach.
Predigt in Clarenthal des Morgens um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.
Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Caplan Contraby.

Katholische Kirche.

1r Sonntag nach Erscheinung des Herrn.

Vormittags: Erste heil. Messe 7 Uhr.
Zweite heil. Messe 8 Uhr.
Hochamt mit Predigt 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Vegre heil. Messe 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Nachmittags 2 Uhr: Christenlehre und Andacht mit Segen.
In der Woche:
Täglich heil. Messen um 7 u. 9 Uhr. Schulmessen: Dienstag, Mittwoch
und Freitag um 8 Uhr.
Samstags Abends 5 Uhr: Salve und Beichte.

Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag den 8. Januar, Nachmittags 2 Uhr, Erbauungsstunde durch
Herrn Prediger Hiepe, im Saale des Pariser Hofes.

Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Nachm. 2, 5 $\frac{1}{2}$, 10 u. Nachm. 1, 4 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$ u.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 6 Uhr. Morgens 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Nachm. 2 u. 4 Uhr. Mittags 12 $\frac{1}{2}$ Uhr, Abds. 9 u.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 8 Uhr. Morgens 7 Uhr.
Abends 8 Uhr. Nachm. 4—5 Uhr.

Rheingau (Eisenbahn).

Morgens 7 Uhr. Morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr. Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Abends 8 Uhr. Morg. 8 Uhr, mit Aus-
nahme Dienstags.

(via Calais.)

Morgens 6 Uhr. Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Abends 10 Uhr.

Französische Post.

Morgens 6 Uhr. Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Abends 10 Uhr.

Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morgens 5 u. 45 M., 8 u., 10 u. 15 M.
(11 u. 45 M. Extrazug n. Mainz.)
Nachm. 2 u. 20 M., 6 u. 10 M.
(3 Uhr Extrazug nach Mainz.)

Ankunft in Wiesbaden:

Morg. 7 u. 15 M., 9 u. 45 M., 11 u. 27 M.,
12 u. 52 M.
Nachm. 2 u. 55 M., 4 u. 20 M.,
7 u. 35 M.

Rhein-Lahn-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morgs. 7 u. 30 M., 9 u. 55 M.
Nachm. 1 u., 3 u. 10 M., 7 u. 50 M.

Ankunft in Wiesbaden:

Morgens 7 u. 30 M., 9 u. 55 M.
Nachmitt. 2 u., 5 u. 50 M., 8 u. 15 M.

Seff. Ludwigsbahn.

Von Mainz nach Paris:

Morg. 5 u. 45 M., 9 u., * 11 u. 30 M.,
Nachm. 2 u. 15 M., 6 u. 5 M.

* Direct nach Paris (Wagen I. u. II. Classe.)

Von Mainz nach Bingen:

Morgens 8 u., 11 u. 30 M.
Nachm. 3 u., * 5 u., 8 u. 10 M.

Von Bingen nach Mainz:

Morg. 6 u. 25 M., * 9 u.
Nachm. 1 u. 10 M., 4 u. 50 M., 9 u. 30 M.
* Schnellzüge I. u. II. Classe.